

Vicera Eidfresser

Ärztin der Fresser-Kriegsschar und Zynikerin - ein Auszug aus der Soldatenakte.

[h1]- Tabellarische Daten -[/h1]

Zuordnungsschlüssel: **#zw1304a7rs3**

Vorname: **Vicera**

Truppname: **Eidsprecher Eidfresser**

Geschlecht: **W**

Geburtsdatum: **250. Tag, Jahreszeit des Stecklings, 1304 NE**

Geburtsort: **Schwarze Zitadelle**

Erzeuger:

- Mutter: **Alvera Fingerschlächter; Schlächter - Trupp, Blutlegion**
- Vater: **Okhtor Felsenbrand; Felsen - Trupp, Eisenlegion**

Dienstgrad: **Soldat**

Trupzugehörigkeit: **Ruhsprecher-Trupp, Fresser-Kriegsschar**

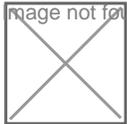
Legion: **Blutlegion**

Kompanie: **Wundreisser, Silberschlag**

Profession:

- Primär: **Ärztin / Feldsanitäterin**
- Sekundär: **Kräuterkundige / Alchemistin, Fernkämpferin auf Abruf**

[h1]- Äußere Erscheinung -[/h1]



Fellfarbe: **Sand** (Musterlos, weiße Gesicht- und Frontpartie)

Mähnenfarbe: **Rotblond**

Augenfarbe: **Hellrot**

Hornform: **Braun, geschwungene Hörner**

Größe: **220 Zentimeter**

Statur: **Schlank**

Vicera ist eine Charr, die man unter ihresgleichen wohl zurecht als "klein" bezeichnen würde. Ihr fehlt sowohl die Größe, als auch die bullige Masse eines typischen Soldaten der Blut-Legion, was sie jedoch mit sehnigen Muskelpartien und Geschwindigkeit kompensiert. Das sandfarbene, musterlose Fell ist dicht, rau und schützt das Weibchen mit Sicherheit vor kühleren Temperaturen. Weichere Partien wird man wohl nur im Brust- und Bauchbereich finden, wo der Pelz auch um eine Idee länger ist.

Die braunen, geschwungenen Hörner sind lang und werden von dünnen Lederbändern umschlungen, welche vor allem der Dekoration dienen. Eine rotblonde Mähnen zierte Kopf und Nacken, die in dichten Wellen bis zum Hals übergehen. Auch hier wurde auf Dekoration nicht verzichtet, sind am Haaransatz doch sichtbare, kleine Knochensplitter verknüpft und eingebunden. Große, rote Augen blicken neugierig und mit einem gewissen Schalk umher und lassen keinen Zweifel darauf, dass noch ein Stück Jungenhaftigkeit in dem Weibchen ruht. Die vier Ohren wurden alle mit mindestens zwei kleinen, silbernen Ringen durchstochen und zeigen nur erneut, dass Vicera einen kleinen Hang zu Schmuckstücken aufweist. Meist sieht man die Charr in einem langen Mantel, die Farben der Blut-Legion tragend. Darunter ist ein dichter Pullover, der ihr selbst bei höheren Temperaturen nicht zu viel Hitze zuschießt. Sie scheint es ohnehin lieber zu warm, als zu kalt zu haben. Am Gurt findet man stets eine kleine Tasche gebunden, wo sie verschiedene Dinge mit sich herum

trägt. Aber auch in einfache Zivilkleidung wird man sie erblicken können. Sollte man das Weibchen tatsächlich einmal mit Bewaffnung erleben, so ist es allen voran ein einfacher Bogen, wie man ihn in der Zitadelle bekommt, sowie einen verzierten Köcher, der deutlich mehr gepflegt wird, als die Waffe selbst. Das Gefieder der Pfeile, welche aus dem Köcher ragen, tragen stets ein rotes Gefieder.

[h1]- Verhalten -[/h1]

In der Blut-Legion scheint diese Soldatin fast schon völlig fehl am Platz zu sein: Einen Kampf provoziert sie ebenso wenig, wie direkte Konfrontationen. Nicht, dass man ihr Feigheit unterstellen könnte, in der Mehrheit der Fälle ist sie einfach schlaue genug, ihre Grenzen zu kennen und zu wissen, wann sie den Kampf ohnehin nicht gewinnen kann. Im krassen Gegensatz dazu, hat das Weibchen eine fast schon berühmte Großschnauze, die vor allem von Sarkasmus und Zynismus geprägt ist. Sie ist nicht auf ihr Maul gefallen und sagt, was sie denkt, so unpassend es vielleicht auch manchmal ist. Weiterhin fällt es Vicera wirklich schwer zu verbergen, wenn ihr etwas nicht passt, auch wenn sie nicht direkt mit der Sprache heraus rückt. Man muss der Charr jedoch lassen, dass sie ihre Kameraden nach außen hin verteidigen würde und noch lernen muss, dass sie nicht das Maß aller Dinge ist.

[h1]- Werdegang -[/h1]

1304 NE - 1305 NE

- Geburt in der Schwarzen Zitadelle
- Aufzucht und Versorgung durch beide Erzeuger

1305 NE - 1321 NE

- Übergabe in den Fahrar der Blut-Legion, Schwarze Zitadelle
- Die Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen werden gelernt
- Die Grundfertigkeiten im Nah- und Fernkampf werden gelernt
- Auf eigenem Wunsch beginnt Vicera die Ausbildung zur Feldsanitäterin
- Beginn der Weiterbildung zur Ärztin
- Der Fahrar-Trupp "Ruhsprecher" wird unter Legionär Selvarra Hasssprecher gegründet und ein reiner Sanitäts-Trupp

1321 NE - 1330 NE

- Belagerung von Ebonfalke
- Geburt des ersten Jungen: Marsha, weiblich, Erzeuger: Balkar Schreisprecher (Abgabe im Jahr 1323 NE)
- Unterschiedliche Einsätze, vorrangig gegen Separatisten
- Unterstützung in der Eisenmark beim Kampf gegen die Mordrem
- Rauswurf aus dem "Ruhsprecher"-Trupp, Verurteilung zu einem Monat in den Palisaden, aufgrund tödlichem Fehlverhaltens
- Beitritt als Trupp-Ärztin in die Fresser-Kriegsschar unter Legionär Angrar Herzfresser

[h1]- Fähigkeiten -[/h1]

Waffen-Fertigkeiten

- Pranken: **Ausgebildet - Unterdurchschnittlich**
- Schwert (Einhand/ Großschwert): **Keine Ausbildung durchgeführt**
- Axt: **Keine Ausbildung durchgeführt**
- Streitkolben: **Keine Ausbildung durchgeführt**
- Hammer: **Keine Ausbildung durchgeführt**
- Stab: **Ausgebildet - Gut**

- Gewehr (Schrot / Scharfschützen): **Keine Ausbildung durchgeführt**

- Pistole: **Keine Ausbildung durchgeführt**
- Langbogen: **Ausgebildet - Sehr gut**
- Kurzbogen: **Ausgebildet - Gut**

Alltags-Fertigkeiten

- Schreiben: **Sehr gut**
- Lesen: **Sehr gut**
- Rechnen: **Durchschnittlich**
- Logisches Denken: **Sehr gut**
- Orientierungssinn: **Durchschnittlich**
- Organisation: **Gut**
- Kochen: **Durchschnittlich**
- Auffassungsgabe: **Gut**

[h1]- Gerüchte -[/h1]

- Vicera soll ein Lebeweibchen sein, welches nur das Nötigste tut, um nicht negativ aufzufallen. Whiskey, Rauschmittel und andere Zerstreungen sollen ihren Alltag bestimmen. Manche behaupten sogar, sie sei schon mal Rauschmittelabhängig gewesen. Dies könnte auch der Grund sein, wieso sie sich der Alchemie zugewandt hat: Der Herstellung für den Eigenbedarf
- Der Grund ihres Aufenthalts in den Palisaden hat viele Variationen: Sie habe einen hochrangigen Offizier ermordet, um an seinen Posten zu kommen. Andere Gerüchte sagen, sie habe im Einsatz über ein Dutzend gute Soldaten einfach so verrecken lassen, weil ihr die Arbeit als Ärztin nicht mehr zusagte. Sie soll die Soldaten sogar selbst vergiftet haben. Manche Stimmen sagen auch, sie schickte ihren Trupp weg und war am Ende einfach mit den vielen Verletzten überfordert. So viele sind da auch gar nicht gestorben, sondern nur zwei, aber dafür wichtige Soldaten.
- Die Charr hätte fast ein zweites Junges geboren, wurde jedoch zu krank, um es auszutragen. Von Operationen und Verlust wurde getuschelt. Es gibt jedoch auch extremere Geschichten, welche von Depression und Tötung erzählen.
- Eigentlich sollte sie in den Eisen-Fahrer, landete aber aufgrund eines Fehlers in der Blut-Legion. Anders kann man diese Art, einen Kampf zu scheuen, doch nicht erklären.

Artwork "Vicera Eidfresser" [c] me
Screenshot [c] ArenaNet